

Morgenstern, Christian: Die beiden Flaschen (1892)

1 Zwei Flaschen stehn auf einer Bank,
2 die eine dick, die andre schlank.
3 Sie möchte gerne heiraten.
4 Doch wer soll ihnen beiraten?

5 Mit ihrem Doppel-Auge leiden
6 sie auf zum blauen Firmament ...
7 Doch niemand kommt herabgerennt
8 und kopuliert die beiden.

(Textopus: Die beiden Flaschen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56993>)